

Aktenzeichen  
Sachgebietsleiterin 51

Kitzingen, 07.02.2024

Federführung: Sachgebiet 51

Vorlage-Nr.: SG 51/355/2024

Bearbeiter: Pamela Schlereth

Tel.Nr.: 09321 928 5100

| Beratungsfolge:                    | Status:öffentlich/nicht öffentlich | Termin:    |
|------------------------------------|------------------------------------|------------|
| Ausschuss für Jugend und Familie   | öffentlich / Beschluss             | 04.03.2024 |
| Ausschuss für Bildung und Soziales | öffentlich / Information           | 06.03.2024 |
| Kreisausschuss                     | öffentlich / Beschluss             | 19.03.2024 |

### **Integration im Landkreis Kitzingen;**

### **Fortführung des Integrationsprozesses;**

**Haushaltsstelle 0.4601.6316**

### **I. Vortrag:**

Die Integration der im Landkreis Kitzingen lebenden Menschen mit Migrationshintergrund ist eine Zukunftsaufgabe von hoher Bedeutung. Bereits im Jahr 2007 befasste sich der Jugendkreistag u. a. mit dem Thema „Unsere Wege zu einem Dialog der Kulturen“ und empfahl dem Kreistag, einen landkreisweiten Projekttag einzuführen und die Vorbereitung und Organisation dem Runden Tisch Integration zu übertragen.

In diesem Zusammenhang wurden, um im Integrationsprozess auch künftig handlungsfähig zu sein, vom damaligen Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren - Jugendhilfeausschuss - am 04.04.2008 und vom Kreisausschuss am 07.04.2008 neben Haushaltsmitteln zur Durchführung des Projekttag auch Haushaltsmittel in Höhe von 2.500 Euro für die folgenden Haushaltsjahre bei der Haushaltsstelle 0.4601.6317 bereitgestellt. Im weiteren Verlauf wurden diese Mittel bei der Haushaltsstelle 0.4601.6316 berücksichtigt.

Die Erfahrung in den vergangenen Jahren hat gezeigt, dass aufgrund von (Personal-) Kostensteigerungen beispielsweise im Bereich der Dolmetscherdienste die ursprünglich veranschlagten Haushaltsmittel im bisherigen Umfang von 2.500 Euro nicht mehr ausreichend sind, sodass zuletzt die Einsatzzeiten sich nicht mehr am Bedarf orientieren konnten, sondern sich an den zur Verfügung stehenden Mitteln orientieren mussten.

Demnach wird es als zweckmäßig angesehen, die Haushaltsmittel um 1.500 Euro auf 4.000 Euro zu erhöhen, sodass im Durchschnitt monatlich Haushaltsmittel für bis zu zwei weitere Dolmetschereinsätze zur Verfügung ständen.

## **II. Beschlussvorschlag:**

Zur Fortführung des Integrationsprozesses werden ab dem Jahr 2024 jeweils Haushaltsmittel in Höhe von 4.000 Euro bei der Haushaltsstelle 0.4601.6316 bereitgestellt.

Tamara Bischof  
Landrätin